



Sammlung Theaterzettel

Der Sohn

Hasenclever, Walter

1918-11-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nationaltheater Mannheim

Montag, 18. November 1918 14. Vorstellung im Abonnement A 72

Der Sohn

Drama in fünf Akten von Walter Hasenclever.

In Szene gesetzt von Richard Weichert

Die Bühnenbilder nach Entwürfen von Ludwig Sievert

Personen:

Der Vater	Robert Garrison
Der Sohn	Fritz Odemar
Der Freund	Max Grünberg
Das Fräulein	Klara von Mühlen
Der Hauslehrer	Hans Godet
Der Kommissar	Fritz Alberti
Adrienne	Elie Werbreier
Cherubin	Hermann Kupfer
Herr von Tuchmeyer	Wenzel Hoffmann
Fürst Scheitel	Adalbert Schlettow

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Die Darsteller leisten etwaigen Hervorrufen des Publikums erst nach Schluß des Stückes Folge.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise:

Parterre-Logen 1. Reihe	Mt. 6.—	II. Rang, Mitte 1. Reihe	Mt. 4.50
2. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	4.—
Profzeniums-Logen: Vorderplätze	5.50	Seite: 1. Reihe	4.—
Rückplätze	4.50	2. Reihe	3.50
Erreihige 1. Parlett	5.—	Profzeniums-Loge: Vorderplätze	4.—
2. Parlett	4.—	Rückplätze	3.50
Plätze: im Parlett	2.80	III. Rang Mitte: 1. Reihe	3.—
im Parterre	1.70	2. u. 3. Reihe	2.50
I. Rang Mitte: 1. Reihe	8.—	Seite: 1. Reihe	2.50
2. Reihe	7.—	2. Reihe	2.—
3. u. 4. Reihe	6.—	Profzeniums-Logen Vorderplätze	2.—
5. Reihe	5.50	Rückplätze	1.80
Logen: 1. Reihe	7.—	IV. Rang, Mitte	1.20
2. u. 3. Reihe	5.50	Seite	0.60

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Bremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parlettplätze nehmen auswärts an: Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Sitzplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Dienstag, 19. November,	3. Einheitsvorstellung	Don Carlos	Anfang 7 Uhr
Mittwoch, 20. November,	D 14, mittlere Preise:	Don Carlos	Anfang 7 Uhr
Donnerstag, 21. November,	B 15, mittlere Preise:	Der fliegende Holländer	Anfang 7 Uhr
Freitag, 22. November,	C 14, mittlere Preise:		
Die Entführung aus dem Serail			
Samstag, 23. November,	Außer Abonnement, kleine Preise:	Mit Heidelberg	Anfang 7 Uhr
Sonntag, 24. November,	1. Vormittags-Aufführung:	Richard Dehmel	Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr
Sonntag, 24. November,	D 15, hohe Preise:	Zum ersten Male:	
Das Höllich Gold — Der Bagabund und die Prinzessin			
			Anfang 7 Uhr

Im Neuen Theater: